

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
I. Die Lernpflicht ruft	9
II. Die Eigenart des Schülers der Anfangsklassen	12
A. Der Schulneuling	12
1. Die körperliche Beschaffenheit der Sechs- bis Siebenjährigen	12
2. Die geistige Entwicklung der Sechs- bis Siebenjährigen	19
3. Der Schulraum als neue Umwelt	31
4. Lebensstil des Schulanfängers	40
B. Der Sieben- bis Achtjährige	50
1. Seine psychologische Eigenart	50
2. Voraussetzungen zur unterrichtlichen Vereinigung mit dem Sechsjährigen	51
C. Die ganzheitliche Auffassungsweise des Elementarschülers	52
D. Der Lehrer der Anfangsklasse	57
III. Der Gesamtunterricht	61
1. Psychologische Begründung des Gesamtunterrichts	61
2. Zeitweise Einschränkung des Gesamtunterrichts	63
3. Geschichtliche Entwicklung des Gesamtunterrichts	66
4. Grundsätzliches aus den Lehrplanbestimmungen	69
5. Begriff Heimat in der Elementarklasse	71
6. Vorbemerkungen zu den Jahressachgebieten	74
7. Sachgebiete für die 1. Schulstufe einer Stadtschule	78
8. Die Lehraufgaben für die erste Schulstufe	79

9. Die Lehraufgaben für die zweite Schulstufe	82
10. Sachgebiete für die zweite Schulstufe	85
11. Vergleich des Lehrstoffes der zweiten Schulstufe mit den Lehraufgaben der ersten	86
12. Gesamtunterricht in der Landschule	89
13. Erläuterungen zu den Landschul-Sachgebieten mit zweijähriger Wechselfolge der Bearbeitung	92
14. Sachgebiete für Landschulen	94
IV. Arbeitsart und Arbeitsmittel im Gesamtunterricht	99
V. Unterrichtsbeispiele	134
1. Erste Schulwoche der Elementarklasse — Stadtverhältnisse	134
2. Neunte Schulwoche der Elementarklasse	151
3. Unterrichtsbeispiel für die zweite Schulstufe einer Stadtschule	184
4. Unterrichtsbeispiel für die erste Klasse einer dreiklassigen Landschule	202